

Alkohol am Steuer: Vorwürfe gegen Rostocker RSAG

Rostock – Einen Busfahrer der Rostocker Straßenbahn AG, der mit 2,3 Promille Alkohol im Blut zum Dienst erschien, haben seine Kollegen vom Steuer gezogen. Dies ist offenbar kein Einzelfall in dem städtischen Unternehmen. Ein Mitarbeiter erklärt gegenüber der OSTSEE-ZEITUNG, dass Busfahrer Alkoholprobleme hätten und wegen Schikanen und schlechter Arbeitszeiten frustriert seien. Das Unternehmen räumt Teile davon ein, ein „Massenphänomen“ sei der Alkohol bei der RSAG aber nicht. Allerdings gebe es eine Arbeitsgruppe, die sich dem Thema Alkohol widmet. **Lokales**

Schrotthändler zerstört wertvolle Glocke

Rostock – Die jüngst vom Friedhof von Groß Ridsenow bei Laage (Landkreis Rostock) gestohlene Friedhofsglocke ist von einem Rostocker Schrotthändler zerstört worden. Der Mann hatte die 600 Jahre alte Glocke für 1600 Euro angekauft – sie hat allerdings einen Wert von etwa 20 000 Euro. Als der Händler bei der Suche nach der Herkunft erfolglos geblieben sei, habe er die Glocke in Hunderte Teile zerlegt, teilte die Polizei gestern mit. In die Sache könnten mehrere Personen verwickelt sein. **Seite 6**

Kunst-Streit: Herzogin will Gemälde behalten

Schwerin – Neues Kapitel im Streit mit der mecklenburgischen Herzogsfamilie um den Ankauf von 260 Kunstwerken: Wie das Bildungsministerium auf ÖZ-Anfrage bestätigte, habe das Oberhaupt der Familie, Herzogin Donata zu Mecklenburg von Solodkoff, ein persönliches Interesse an 25 Kunstwerken ihrer Sammlung angemeldet. Bisher ging das Land davon aus, die gesamte herzogliche Kunstsammlung zu einem Preis von 7,9 Millionen übernehmen zu können. Zu den Stücken, die die Herzogin behalten will, gehört auch das bekannte Gemälde „Königin Charlotte von England“. **Seite 2 und Kultur**



Die 540 Jahre alte Astronomische Uhr in der Rostocker Marienkirche wird in der Nacht für eine Stunde angehalten. Foto: Frank Söllner

Heute Nacht am Zeiger dreh'n!

Rostock – Alle Jahre wieder: Langschläfer freuen sich, Nachtarbeiter müssen länger schuften. Deutschland dreht in der Nacht zu Sonntag am Zeiger und stellt die Uhren um eine Stunde zurück auf Winterzeit. Während die allermeisten Deutschen 60 Minuten länger in den Federn liegen können, haben die Bahnreisenden wieder das Nachsehen. Etwa 40 Nachtzüge stoppen an Bahnhöfen und fahren eine Stunde später weiter, um exakt im Fahrplan zu bleiben. **Seite 3**



Zum Wohl! Bier-Brauer setzen jetzt auf Heimatliebe

Absatz des Gerstensaftes in MV sinkt. Mit Spezialbieren wollen Brauereien punkten.

Von Axel Meyer
und Thomas Luczak

Rostock – Brauereien in Mecklenburg-Vorpommern setzen auf Neuheiten, exklusive Spezialbiere und Engagement für die Heimat. Damit soll der sinkende Bierkonsum im Land gestoppt werden. Denn: Um knapp zehn Prozent ging der Absatz von Januar bis August 2012 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück, teilt der Deutsche Brauer-Bund (DBB) in Berlin mit. Ein schöner Herbst könne den Bierkonsum in MV jedoch noch mal ankurbeln, betont DBB-Sprecher Marc-Oliver Huhnholz.

„Wir kommen mit den schwierigen Rahmenbedingungen gut zurecht“, sagt der Geschäftsführer der Störtebeker Brauereimanufaktur in Stralsund, Jürgen Nordmann. Elf Biersorten hat das Unternehmen mittlerweile im Angebot. Neu ist beispielsweise das Atlantik Ale, das laut Nordmann hervorragend zu Fischgerichten passt. Dass die exklusiven Getränke etwas teurer sind als viele andere Biere, scheint die Kunden nicht zu schrecken: Trotz Preiserhöhung blieb der Absatz stabil. Die Brauerei rechnet 2012 mit einem Absatz von rund 110 000 Hektolitern, was dem Vorjahresergebnis entspricht. Ein wichtiger Trend sei das „Zurückbesinnen auf traditionelle Werte“, erklärt DBB-Sprecher Huhnholz. Heimat, Familie und Freunde erhielten in unruhigen Zeiten vor dem Hintergrund der Euro-Krise mehr Gewicht. Das wirke sich auch auf die Bierbranche aus.

Genau darauf setzt die Hanseatische Brauerei Rostock – auf Heimat. Das Konzept „Regionalität statt Globalisierung“ sei erfolgreich. „Wir konzentrieren uns auf den heimischen Markt“, sagt Geschäftsführer Peter Christian Gliem. Dazu gehöre, bei kleinen und großen Veranstaltungen präsent zu sein – vom Skatturnier bis zur Warnemünder Woche.

Ganz ähnlich agiert die Lübzer Brauerei (Landkreis Ludwigslust-Parchim): „Wir sind sehr stark regional aufgestellt und fördern zahllose Projekte in MV“, sagt Geschäftsführer Wilfried Horn. Die Palette reiche von den „Schweriner Schlossfestspielen über Hansa Rostock bis zum Adlerschutz“. Aber auch neue Produkte ziehen: Mit dem neuen Lübzer Schwarzbier, bislang nur in der Gastronomie zu bekommen, habe man eine Punktlandung hingelegt. Insgesamt erwarte man ein Ergebnis wie 2011; rund eine Million Hektoliter.

Gänzlich unbeeindruckt vom Bierkonsum in MV zeigt sich dagegen Wolfgang Voß, Chef der Darguner Brauerei (Mecklenburgische Seenplatte).

„Wir exportieren in 100 Länder – bis nach Singapur oder Israel.“ Für die umsatzstärkste Brauerei im Land sei der Absatz in der Region nicht so entscheidend. Rund 1,6 Millionen Hektoliter wurden 2011 gebraut, sagt Voß. 2012 rechnet er mit einem ähnlichen Ausstoß.

Und auch die kleine Barther Brauerei (Vorpommern-Rügen) blickt optimistisch in die Zukunft: Mit 14 Bier-Spezialitäten, derzeit zum Beispiel Pflaume-Zimt- und Apfel-Zimt-Winterbräu, sei man auf gutem Kurs. „30 Prozent Wachstum zu 2011“ konstatiert Geschäftsführer Axel Haamann. **Seite 7**

Bierkonsum in MV sinkt

1,75 Millionen Hektoliter füllten die Brauer in Mecklenburg-Vorpommern in den ersten acht Monaten dieses Jahres ab. Im Vergleichszeitraum 2011 waren es noch 1,94 Millionen Hektoliter.

Der Absatz sank – verglichen mit dem Vorjahreszeitraum – um zehn Prozent.

Bundesweit bewegt sich der Absatz mit rund 67 Millionen Hektoliter derzeit auf Vorjahresniveau.



Cord-Meister Hansa in Dortmund

Zum Rekordmeister reicht es nicht, aber zum Cord-Hosen-Meister. So gehts heute zum Dortmund-Spiel. **Sport**

OZ THEMEN DES TAGES

ROSTOCK

Hansestadt erinnert sich an Willy Jesse

Die Historikerin Grit Stunnack hat erstmals das Leben des Rostocker Sozialdemokraten Willy Jesse (1897 bis 1971) öffentlich gemacht. Nun wird überlegt, wie man den Widerstandskämpfer in der Stadt ehren kann. **Seite 10**

ROSTOCK

Erster Bauabschnitt der Energieschule fertig

Der erste Bauabschnitt der neuen Rostocker Prestige-Schule in Reutershagen ist gestern feierlich eingeweiht worden. Das 10,6 Millionen Euro teure Energie-Pilotprojekt hat Vorbildcharakter für ganz Deutschland. **Seite 11**

POLITIK

Berlusconi zu vier Jahren Haft verurteilt

Erstmals hat ein italienisches Gericht Ex-Regierungschef Silvio Berlusconi zu einer Freiheitsstrafe verurteilt: vier Jahre Haft wegen Steuerhinterziehung. **Seite 4**

PANORAMA

Hurrikan „Sandy“ bringt Tod und Verderben

Mindestens 21 Tote in der Karibik – Hurrikan „Sandy“ nimmt nun bedrohlichen Kurs auf die US-Ostküste. **Seite 8**

OZ-JOURNAL

Stargeiger jenseits aller Grenzen

Bulgare, Staatenloser, Deutscher, Wahl-Warnemünder: Das Leben von Saschko Gawrilow stand immer im Dienst der Musik. **Seite III**

Schnell zu Mick, Sitzplatz vorne bitte . . .

Es soll ja vorkommen, dass Ordnungshüter dämliche Ausreden zu hören bekommen. Manchmal sind diese Ausreden aber so blöd, dass sie eigentlich nur wahr sein können. Wir denken da jetzt an die beiden Männer, die vorgestern das Vorfeld des Bremer Flughafens stürmten. Nachdem man sie dingfest gemacht hatte, erklärten sie, man habe unbedingt zum Spontan-Konzert der Rolling Stones in Paris gewollt – einmal Mick Jagger (Foto) sehen. Und weil man so schnell keinen Flug buchen konnte, dachte man, man könne das Flugticket auch beim Piloten lösen. In der Straßenbahn geht das ja wohl auch . . . **nes**



Auch ledige Väter sollen Sorgerecht bekommen

Berlin – Auch unverheiratete Väter sollen künftig das Sorgerecht für ihre Kinder ausüben können – notfalls gegen den Willen der Mutter. Dies sieht ein Gesetzesentwurf der Bundesregierung vor, der gestern in erster Lesung im Parlament beraten wurde. In Streitfällen soll ein Familiengericht entscheiden. Es bleibt zwar bei dem Grundsatz, dass die unverheiratete Mutter mit der Geburt das alleinige Sorgerecht erhält. Der Vater kann aber künftig beim Gericht die Mitsorge beantragen. **Seiten 2 und 4**

Ex-Vulkan-Chef Hennemann muss nicht zahlen

Bremen/Wismar – Kein Schadenersatz für versickerte Treuhandbeihilfen: Der Ex-Vorstandschef des 1996 zusammengebrochenen Vulkan-Werftenverbunds Friedrich Hennemann (76) muss keinen anteiligen Schadenersatz für Beihilfen zahlen, die im Konzern versickert sind. Die Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben hat ihre Zivilklage zurückgenommen. Hennemann ist der einzige von fünf verklagten Ex-Vorstandsmitgliedern, der keinen Schadenersatz leisten muss. **Seiten 2 und 7**

Anzeige

Feiner pinkeln.

Inspirationen, alle Informationen rund ums Bad.
Die größte Ausstellung finden Sie bei uns.

BÄDERSHOW

Am Fischereihafen 1a
18069 Rostock (Marienehe)

An der Westtangente 2
23966 Wismar (Dammhusen)

PETER
JENSEN



Video auf www.ostsee-zeitung.de

Deutschland dreht in der Nacht zu Sonntag am Zeiger und stellt die Uhren um eine Stunde zurück auf Winterzeit. Wir haben untersucht, was das für Auswirkungen auf die Menschen hat.



OZ SERVICE
Anzeigenservice: 01 802 / 381 366
Leserservice: 01 802 / 381 365
TicketService: 01 802 / 381 367